



SG Moskau/Chemnitz –

10 Jahre in der Volleyball-Liga Chemnitz

Am 2. Oktober 2010 fand im Sportforum Chemnitz im Rahmen der Internationalen Kulturwochen ein traditionelles Volleyballturnier statt, das vom Integrationszentrum „Globus“ gemeinsam mit der Mannschaft SG Moskau/Chemnitz organisiert wurde. Dieses Turnier wird vom Integrationszentrum „Globus“ bereits zum 5. Mal durchgeführt. Außerdem begeht in diesem Jahr die Mannschaft SG Moskau die 10. Saison ihrer Teilnahme in der Volleyball-Stadtmeisterschaft.



Zum ersten Mal traten sie in der Saison 2000 – 2001 an und stiegen nach ersten Versuchen im folgenden Jahr in die nächste Liga auf. Im Verlaufe von einigen Jahren zeigte die Mannschaft stabile Leistungen. Und heute spielen wir in der Mannschaft am stärksten in der ersten Liga der Stadt Chemnitz. Beginnend mit dem Jahr 2000 änderte unser Kollektiv mehrfach den Namen, bis sich die sportliche Struktur unter dem Namen SG Moskau

organisierte. Sehr oft fällt die Frage: wie aktuell ist die Organisation der Sportkollektive der Migranten? Eine Antwort darauf geben die Migranten selbst. In diesen Jahren bildeten sich mit unserer Unterstützung mehrere neue Mannschaften und Sportgemeinschaften der Migranten in Chemnitz und anderen Städten Sachsens heraus. Und das ist doch ein Beispiel erfolgreicher Integration. Solche Strukturen sind für Kinder und Jugendliche nicht so aktuell, wenn sie keine Probleme mit der



Turniersieger "SSV Chemnitz"



deutschen Sprache haben. Bei vielen von ihnen entwickelte sich schon eine deutsche Mentalität. Jedoch sind sie für diejenigen absolut notwendig, die etwas älter nach Deutschland kamen, wo ihnen die Sprach- und Kulturumgebung fehlte. Deshalb ist nicht nur eine Beschäftigung mit Sport, sondern in erster Linie eine psychosoziale Entlastung notwendig. Das hohe sportliche Niveau der Mannschaften zu halten, ist ziemlich schwierig. Der Hauptgrund ist die massenweise Abreise der Jugendlichen in andere Bundesländer auf der Suche nach Arbeit und Studium. Während dieser Jahre änderten sich mehrmals die Mannschaften, doch bis zum heutigen Tage spielen in ihr drei „Alte“, die ihre Grundlage seit 2000 bilden. Das sind Alexander Kek, Sergej Kek und Iwan Busik. Was das Turnier am 02.10.2010 betrifft, nahmen daran Migrantenmannschaften aus verschiedenen Städten Sachsens sowie Vertreter der Volleyball-Liga Chemnitz teil. Die Wettbewerbe verliefen wie immer in einer wohlwollenden und freundschaftlichen Atmosphäre. Außerdem erhielten die Mannschaften die Möglichkeit, ihre Bereitschaft für die neue Saison zu überprüfen. Der Sieger des Turniers wurde in diesem Jahr die Mannschaft SSV Chemnitz, die in der Finalgruppe im Duell mit SG Moskau und Wacker 22 gewann. Wir hoffen auf ein Treffen mit den jetzigen und neuen Teilnehmern des Traditions- und Integrationsturniers im nächsten Jahr.

Igor Schemyakov